

Höllsteig (Breitnau)

Kath. Filialkirche (St. Oswald)

- 434 Unbez. (Hans Lamprecht I, Schaffhausen ?), 1503, Ø 82 cm, H. 64 cm.
Ansteigende Kronenplatte mit Gußnaht vor der unregelmäßig gestalteten kleinen Vorlage.
- 48 Auf der gewölbt zur Schulter abfallenden Haube zwei Stege. Schulterinschrift in Minuskeln zwischen Kordelstegen: + o + rex + glorie + x^{pe} + veni + nobis + cum + pace + a^{fulgvr(e)} + et + tempest^{tate} + m^cviii^{iar}, als Worttrennung griechische Kreuze.
- 49 Flanke: 1. Hl. Oswald (König mit Zepter und Prunkgefäß) auf Konsole in einer ädikulaartigen Nische, nach außen besetzt von Fries aus flachen Rundbögen, endend in Lilien. 2. Hl. Michael als Ritter mit großen Flügeln im Kampf mit dem Teufel. Schlagring derber Steg. Schlag: Über Steg Fries aus stehenden Rundbögen, endend in Lilien (gleicher Model wie bei der Umrahmung des hl. Oswald). Kronenbügel an der Vorderseite zwei gegenständige Taue. – Über die vermutete Zuschreibung an Hans Lamprecht (I), Schaffhausen, nach der Form der Minuskeln und der Trennungskreuze siehe S. 17 und S. Thurm, ZSAK, 1976, S. 116 f.
- 435 Unbez. (Hans Lamprecht I, Schaffhausen ?), 1503, Ø 68 cm, H. 57 cm.
Entsprechend der größeren Glocke, abweichend geringförmige Änderungen in der Schulterinschrift: + o + rex + glorie + x^{pe} + veni + nobis + [!]v^m + pace + a^{fulgvr} + et + m^cviii^{iar} und auf der Flanke das Fehlen der Umrahmung des hl. Oswald.
- 436 Bez. Hans Sternecker, Freiburg, 1581, Ø 104 cm, H. 75 cm.
Fast ebene Kronenplatte mit kurzen Pfeilen und Gußnaht vor flacher schmaler Vorlage auf abgesetzter Hohlkehle. Auf schwach abfallender Haube mit gerundetem Übergang zur Schulter sechs hängende Akanthuspalmetten. Schulterinschrift zweizeilig zwischen je zwei Stegen: * IN * SANT * OSCHWALDEN * ER * FLOS * ICH * HANS * STERNECKER * ZV * FREI/ (Engelskopf) BVRG * GOS * MICH * HANS (ein Giulio von Modena mit der Umschrift: S. GEMINIANVS. MVTINEN PO · [= protomartyr] z. Zeit von Alfons II d'Este [1559–1597]) STAINHART * VOGT * OSCHWALD (die gleiche Münze) STAINHART. Als Trennungszeichen vierblättrige Rosetten. Darunter elf hängende Akanthusblätter. Flanke: 1. Hl. Michael als Ritter mit Flügeln und emporgerecktem Schwert, auf Drachen stehend, als unterer Abschluß Konsole. 2. Hl. Oswald als König mit Zepter und Prunkgefäß, sitzend auf einem von Fialen bekrönten Thron, zu seinen Füßen ein Adler, als unterer Abschluß kleine Konsole. Schlagring drei Stege. Schlaginschrift zwischen Stegen: (Basler Rappen [ab 1498]) THEVS (unkenntliche Münze) SCHWERER * ANA (unkenntliche Münze) KALTENBECHIN * THEIS (Mailänder Grosso unter Herzog Gian Galeazzo [1395–1402]) KERN * THEIS (unkenntliche Münze) STAINHART * HANS (Lothringer Münze unter René II [1473–1508]) STROMEIER (Basler Rappen [ab 1498]) 1581. Bestimmung der Münzen durch D. Steinhilber, München. Kronenbügel unregelmäßig oktogonaler Querschnitt, glatt, gebrochene Form.
- 239
238